



Expertenseminar

Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung

17. und 18. November 2015, Berlin
19. und 20. Januar 2016, Mannheim



ZEW

Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung

Mithilfe ökonometrischer Methoden lassen sich ökonomische Zusammenhänge testen und quantifizieren. Ihre Bedeutung steigt zunehmend, da die Anzahl empirischer Studien, die Daten auf Firmen-, Haushalts- oder Individualebene auswerten, kontinuierlich zunimmt. Um die Qualität dieser Studien kompetent zu beurteilen, sind Kenntnisse der zugrunde liegenden ökonometrischen Methoden und ihrer Annahmen erforderlich.

In diesem Seminar erhalten Sie eine praxisorientierte Einführung in die Ökonometrie. Die erforderlichen statistischen Kenntnisse wiederholen Sie zu Beginn des Kurses in einer kompakten Einführung. Hierauf aufbauend vermitteln wir Ihnen Kenntnisse im Umgang mit grundlegenden ökonometrischen Verfahren. Anhand geeigneter Anwendungsbeispiele und konkreter Schätzergebnisse üben und lernen Sie, Ergebnisse ökonometrischer Schätzungen sinnvoll und sachgerecht zu interpretieren. Die Anwendungen nutzen Individualdaten. Das Seminar richtet sich an Referenten und Experten aus Ministerien, Verwaltung und Unternehmen, die sich mit der Interpretation empirischer Untersuchungen zu wirtschaftspolitisch relevanten Themen befassen.

Kenntnisse in Mathematik oder Statistik auf dem Niveau von Grundstudiums- bzw. Bachelorvorlesungen der Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften werden vorausgesetzt.

Inhalte

- Einfache Regressionsanalysen: Varianz, Kovarianz, Erwartungswert, Korrelationskoeffizient, Gauß-Markov-Bedingungen, unverzerrter, konsistenter und effizienter Schätzer, Kleinst-Quadrate-Methode, Hypothesentest, Signifikanzniveau, Konfidenzintervall, t-Test
- Multivariate Regressionsanalysen: Dummy-Variablen, Problem unbeobachteter Einflussgrößen, Multikollinearität
- Interpretation der Schätzergebnisse: Korrelation und Kausalität, Modelle mit transformierten Variablen

Ihr Nutzen

- Sie bauen etwaige Hemmschwellen gegenüber statistisch-ökonometrischen Methoden ab.
- Sie lernen anhand von Praxisbeispielen die Ergebnisse ökonometrischer Schätzungen sinnvoll und sachgerecht zu interpretieren.
- Sie erwerben Kritikfähigkeit gegenüber empirischen Studien.

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.zew.de/weiterbildung/698

Unsere Referenten



Paul Hünermund, Wissenschaftler im Forschungsbereich „Industrieökonomik und Internationale Unternehmensführung“ am ZEW. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der mikroökonometrischen Analyse des Innovationsverhaltens von Firmen und der staatlichen Unterstützung von Innovationstätigkeiten. Derzeit ist er zudem externer Doktorand an der Fakultät für Managerial Economics, Strategy and Innovation an der KU Leuven/Belgien.



Ulrich Laitenberger, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschungsgruppe „Wettbewerb und Regulierung“. Er promoviert mit dem Schwerpunkt Empirische Industrieökonomik an der KU Leuven im Rahmen des Doktorandenprogramms „Applied Economics“ an der Fakultät für Managerial Economics, Strategy and Innovation. Seine Interessensschwerpunkte sind das Kartellrecht sowie der Wettbewerb auf Online- und Gesundheitsmärkten.



PD Dr. Marianne Saam, Senior Researcher im Forschungsbereich „Informations- und Kommunikationstechnologien“ (IKT) am ZEW und Privatdozentin an der Goethe-Universität Frankfurt. Schwerpunkte ihrer Forschung sind die Modellierung und Messung von makroökonomischer und sektoraler Produktivität sowie Produktivitäts- und Arbeitsmarktaspekte von IKT.

Seminargebühr

EUR 1.091,40 (EUR 1.020,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem.

www.zew.de/konditionen

Unsere Leistungen für Seminarteilnehmer

- Umfangreiche Seminarunterlagen
- Zertifikat als Nachweis der erworbenen Qualifikation
- Kaffeepausen mit Snacks und Kuchen sowie mit warmen und kalten Getränken
- Mittagessen mit verschiedenen Hauptgerichten zur Auswahl
- Kostenloses WLAN
- Sonderkonditionen in unseren Partnerhotels
- Reservierung der Hotelunterkunft
- Tiefgaragenstellplatz im Haus (um Reservierung wird gebeten)

Seminartermine

17. und 18. November 2015, Berlin

19. und 20. Januar 2016, Mannheim

1. Tag 10:00 bis 18:00 Uhr

2. Tag 09:00 bis 17:00 Uhr

Ihr Ansprechpartner



Axel Braun

Telefon: +49 (0)621/1235 – 241

Telefax: +49 (0)621/1235 – 224

E-Mail: braun@zew.de

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) in Mannheim ist eines der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute mit hoher internationaler Reputation. Das Institut bietet neben exzellenter Forschung auch anspruchsvolle wirtschaftspolitische Beratung an. Zudem stellt das ZEW sein Know-how zur Verfügung, indem es hochwertige Seminare für Fach- und Führungskräfte anbietet.

Die hohe Qualität der ZEW-Seminare wird gewährleistet durch

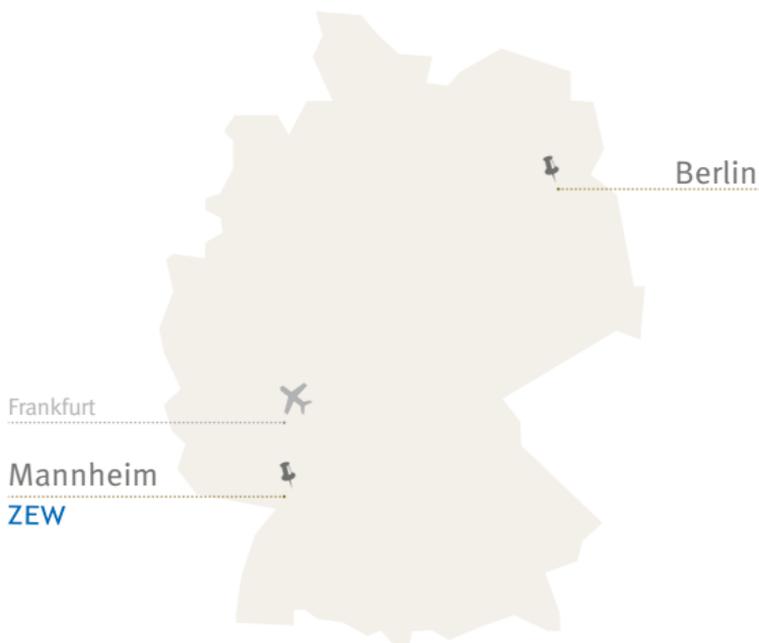
- kleine Teilnehmergruppen
- wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Inputs
- Diskussionen, Gruppenarbeiten und „Best Practice“-Beispiele
- das Eingehen auf individuelle Fragestellungen
- erfahrene Referenten, die die Seminarinhalte leicht verständlich und mit Praxisbezug vermitteln
- exzellente technische Ausstattung

Das ZEW-Seminarprogramm beinhaltet neben offenen Seminaren auch Inhouse-Seminare, die speziell auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens oder Ihrer Institution zugeschnitten sind.

Umfangreiche Informationen
zu unserem Seminarangebot finden Sie unter:
www.zew.de/weiterbildung



So erreichen Sie uns



Leibniz-Gemeinschaft · Geschäftsstelle Berlin
Chausseestraße 111 · 10115 Berlin

Die Seminarräume sind zentral zwischen Haupt- und Nordbahnhof in Berlin-Mitte gelegen.

ZEW · L 7, 1 · 68161 Mannheim

Das ZEW liegt nur 5 Minuten Fußweg vom Mannheimer Hauptbahnhof entfernt (www.zew.de/anfahrt).

Kontakt

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)
Wissenstransfer & Weiterbildung
L 7, 1 · 68161 Mannheim

Telefon: +49 (0)621/1235-241
Telefax: +49 (0)621/1235-224
E-Mail: weiterbildung@zew.de
Internet: www.zew.de/weiterbildung



TOTAL E-QUALITY zeichnet
Organisationen für gelebte
Chancengleichheit aus.



Foto Titelseite und links: iStockphoto

Hinweis: Die verwendeten männlichen Bezeichnungen dienen ausschließlich der besseren Lesbarkeit und gelten ausdrücklich für beide Geschlechter.